

Literatur weit abseits des Mainstreams, und trotzdem so herrlich amüsant

"Teuflische Taten, mysteriöse Morde, satirische Schicksalsspiele, verhängnisvolle Verwechslungen - seien Sie gespannt auf außergewöhnliche, kuriose Kurzkrimis von A-Z, die anders als alle anderen sind." Diese Kurzbeschreibung des neuen Werkes von Martina Lukits-Wally mit dem Titel "Höllische Himmelfahrten" trifft genau den Punkt, denn ihre Krimikurzgeschichten darin unterscheiden sich stilistisch und inhaltlich deutlich von denen der herkömmlichen Art. Im 1. Teil beginnt jedes Wort eines Krimis mit demselben Buchstaben. X und Y trickreich zusammengefasst, entstanden 25 kriminelle Kurzgeschichten. Welch wortreiches witziges Wagnis! Nicht alltägliche Sprachkunst! Im 2. Teil findet der Leser jeden Krimi auch in "normalem" Erzählstil.

Ganz und gar außergewöhnlich, dieses Lesevergnügen. Das muss man gelesen haben! Und zwar nicht nur ein-, zweioder dreimal, sondern gleich mehrere Male hintereinander.

Mord und Totschlag. Von beidem gibt es in "Höllische Himmelfahrten" jede, jede Menge - und noch viel mehr Wortwitz. Ein Beispiel gefällig: "Adalberts alarmierende Auffälligkeiten als Anzeichen anfänglicher Altersdemenz abgeklärt, attestierte Amtsarzt Ackermann, abendliche Arznei aufschreibend: Alzheimer-Anfangsstadium! Auweia! Adalbert alterte also, aber anders als alle anderen." In "Nutzbringende Nächstenliebe" heißt es am Schluss: "Nach 9-wöchiger nachbarschaftlicher Nonstoppflege nervt Notburga Neumann nimmermehr. Nun nippt Natalie Nusslikör, nascht Nougatkugeln, nebenbei Notburgas nennenswerten Nachlass nachzählend. Nutzbringende Nächstenliebe - nobler Neubeginn! Na, na! Nur nicht neidvoll nachahmen!" Wo findet man sonst solche Sätze, wenn nicht bei Lukits-Wally. Echt grandios gemacht.

Literatur, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - die Bücher von Martina Lukits-Wally bedeuten Lesespaß, wie man diesen nur selten in die Hände kriegt. Auf der Suche nach dem besonderen Leseerlebnis ist man bei der Autorin absolut richtig. Denn die Österreicherin sorgt für Unterhaltung der skurrilsten, aber auch höchst amüsanten Art. So etwas wie Langeweile? Definitiv nicht während der Lektüre von "Höllische Himmelfahrten". 25 kriminell gute Kurzgeschichten machen Schluss mit öden, tristen Nachmittagen oder Abenden. Denn diese sind die reinste Wundertüte, randvoll gefüllt mit überraschenden Ideen, unvorhergesehenen Wendungen und schwarzem Humor. Etwas ähnlich Geniales entdeckt man nicht alle Tage auf literarischem Gebiet. Lukits-Wallys Geschichten garantieren geistreichen Genuss!

Hut ab, Martina Lukits-Wally! Einen besseren Geniestreich als mit "Höllische Himmelfahrten" hätte kaum einem anderen Schriftsteller gelingen können. Vom ersten bis zum letzten Satz ist man einfach nur begeistert. Die Lesefreude findet hier so schnell garantiert kein Ende.

Anja Rosenthal 08.05.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info